

Schneider & Zajontz

Ihr Partner in allen kommunalen Fragen

Kalkulation der Benutzungsgebühren für die Wasserversorgungseinrichtung

Au i.d. Hallertau, 12.10.2023

Referent:

Andreas Pinkert

Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Schneider & Zajontz

Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH

An der Gredl 3

91171 Greding

Tel.: 08463/6 02 94-29

E-Mail: info@schneider-zajontz.de

<http://www.schneider-zajontz.de>

1. Rechtliche Grundlagen der Gebührenerhebung

- Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen nach Art. 8 KAG
- Kostendeckungsgebot und Kostenüberschreitungsverbot
- regelmäßige Kalkulation der Benutzungsgebühren
- Zusammenfassung von bis zu 4 Jahren zu einem Bemessungszeitraum
- Gebührenkalkulation = Prognose
- für abgeschlossene Jahre Ermittlung von Kostenüber- oder Kostenunterdeckungen anhand der tatsächlichen Kosten und Gebührenerlöse
- Ausgleich der Ergebnisse im nächsten Kalkulationszeitraum

2. Finanzierung anstehender Verbesserungsmaßnahmen

- Verbesserungsbeiträge (Art. 5 KAG) durchbrechen den Grundsatz der Einmaligkeit des Beitrags
- Entscheidung zu Verbesserungsbeiträgen maßnahmebezogen
- Verbesserungsbeiträge können zu einem beliebigen Anteil erhoben werden (z.B. 100 % oder 75 %)
- der verbleibende Anteil wird über Gebühren finanziert
- Festlegung des geeigneten Finanzierungsmodells steht im Ermessen der Versammlung

2. Finanzierung anstehender Verbesserungsmaßnahmen

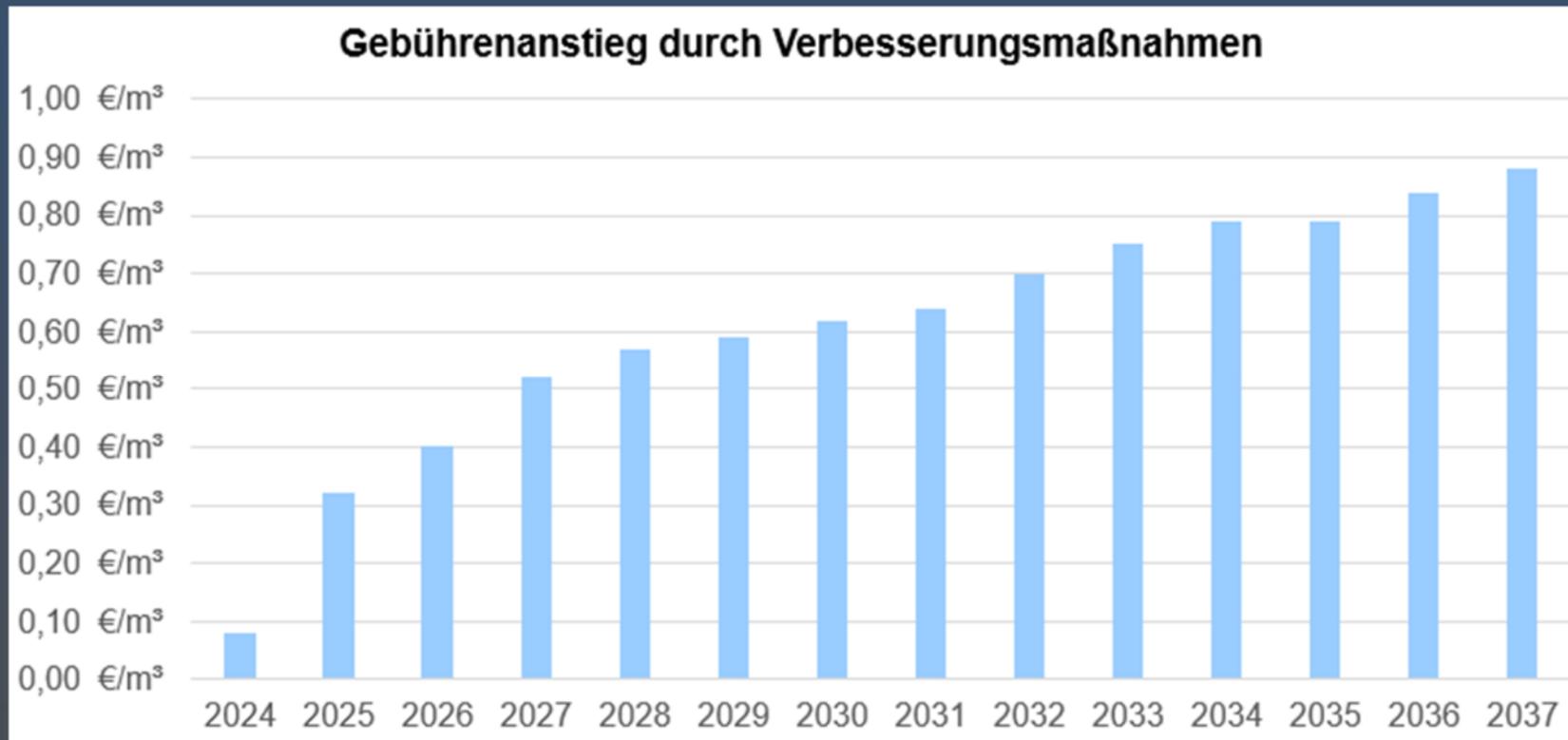
Vorteile der Erhebung von Verbesserungsbeiträgen gegenüber der Gebührenfinanzierung:

- bei Gebührenfinanzierung Vorfinanzierung der Maßnahme -> Einschränkung finanzieller Handlungsmöglichkeiten
- auch unbebaute, aber bebaubare Grundstücke werden herangezogen
- Eigentümer von Zweit- oder Ferienwohnungen werden angemessen beteiligt
- dauerhafte Entlastung der Gebührenkalkulation, da Gebührenerhöhungen ohnehin durch allgemeine Kostenerhöhungen und nicht beitragsfähige Maßnahmen entstehen

2. Finanzierung anstehender Verbesserungsmaßnahmen

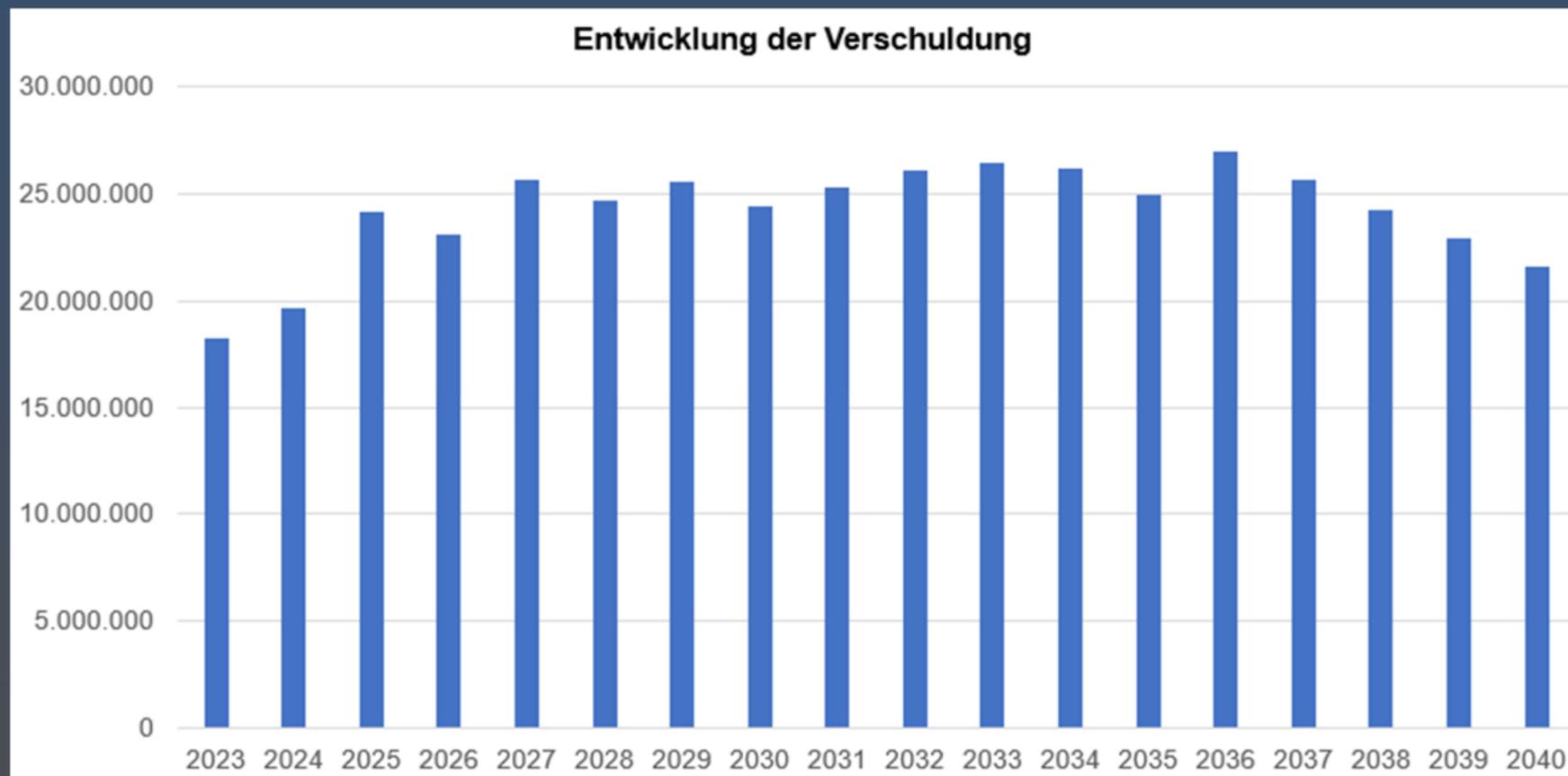
- bis 2036 geplante Investitionen in Höhe von ca. 26 – 31 Millionen €
- aufgrund fehlender Rücklagen Finanzierung nur über Darlehen und/oder Verbesserungsbeiträge möglich
- Kapitaldienst (Darlehenszinsen und Tilgung) ist kein gebührenfähiger Aufwand
- Finanzierungsdelta, wenn Laufzeit der Darlehen und Abschreibungsdauer nicht übereinstimmen → kann zu Liquiditätsproblemen führen

2. Finanzierung anstehender Verbesserungsmaßnahmen



Einfluss der Verbesserungsmaßnahmen auf die Verbrauchsgebühr bei vollständiger Gebührenfinanzierung (mit kalkulatorischem Zins von 3,0 %)

2. Finanzierung anstehender Verbesserungsmaßnahmen



Entwicklung der Verschuldung bei vollständiger Gebührenfinanzierung

3. Kalkulationsgrundlagen

- Abbruch des Kalkulationszeitraums 2021 - 2024
- Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum 2024 – 2026
- Berücksichtigung der gebührenrechtlichen Ergebnisse der Jahre 2020 bis 2022 und vorläufig 2023

Grundlagen für die vorliegende Gebührenkalkulation sind:

- Jahresabschlüsse 2020 und 2021, 2022 noch offen
- Haushaltsplan 2023 mit Finanzplanung bis 2026
- Investitionsplanung

- kalkulatorische Verzinsung 3,0 % (wie bisher)
- Grund- und Verbrauchsgebühr

3. Kalkulationsgrundlagen

Da der Jahresabschluss 2022 (Gewinn- und Verlustrechnung, Anlagenachweis) noch nicht vorliegt, sind die nachfolgenden Zahlen vorläufig.

Bis zur Beschlussfassung der künftigen Gebühren ist der Jahresabschluss 2022 in die Gebührenkalkulation einzuarbeiten.

Ungewissheiten bestehen hinsichtlich des Verbleibs der Wassergäste und der von den Wassergästen zu zahlenden Bezugsentgelte.

4. Gebührenkalkulation 2024 - 2026

Bezeichnung	vgl. Anl.	2020	2021	2022	2023
		€	€	(vorläufig) €	(vorläufig) €
laufende Kosten	1	2.785.167,81	3.532.730,15	3.984.938,84	4.078.100,00
Erlöse	1	-675.811,18	-626.232,80	-1.429.605,56	-500.000,00
Abschreibungen	3	788.123,25	843.458,21	885.946,24	991.058,74
Auflösungen					
- Beiträge	5	-159.904,98	-182.331,07	-199.331,07	-239.393,57
- Zuschüsse	5	-8.744,61	-8.744,61	-8.744,61	-8.744,61
Kalkulatorische Verzinsung	7	301.666,69	325.677,95	353.084,50	400.082,63
Gesamtdeckungsbedarf		3.030.496,98	3.884.557,83	3.586.288,34	4.721.103,19
Gesamtdeckungsbedarf		-3.030.496,98	-3.884.557,83	-3.586.288,34	-4.721.103,19
Gebührenerlöse		2.514.859,32	3.319.607,64	3.537.403,95	3.248.000,00
Zwischenergebnis I		-515.637,66	-564.950,19	-48.884,39	-1.473.103,19
Ausgleich von Vorjahresergebnissen		65.118,25	139.160,53	139.160,53	139.160,53
Zwischenergebnis II		-450.519,41	-425.789,66	90.276,14	-1.333.942,66
bereits ausgeglichenes vorl. Ergebnis		-534.333,42			
ausgleichsfähiger Betrag		83.814,01	-425.789,66	90.276,14	-1.333.942,66
Zinsen (BayVGH, U.v. 20.10.1997 - 4 N 95.3631)	0,1%	251,69	-852,01	90,28	
Kostenüberdeckung (+) / Kostenunterdeckung (-)		84.065,70	-426.641,67	90.366,42	-1.333.942,66

4. Gebührenkalkulation 2024 - 2026

Variante 3: Grundgebühr für Standardzähler 130 €/Jahr

Bezeichnung	vgl. Anl.	2024		2025		2026		2024 - 2026	
		€	€	€	€	€	€	€	€
Laufende Kosten	2		6.148.600		6.012.600		5.662.600		17.823.800
Erlöse	2		-723.000		-723.000		-723.000		-2.169.000
Erlöse aus Grundgebühren			-1.441.700		-1.441.700		-1.441.700		-4.325.100
Abschreibungen	4	1.094.854	796.172	1.382.694	895.655	1.461.513	814.858	3.939.061	2.506.685
Auflösungen									
- Beiträge	6	-281.831		-381.014		-540.630		-1.203.475	
- Zuschüsse	6	-16.851		-106.025		-106.025		-228.901	
Kalkulatorische Verzinsung	8	486.406	486.406	500.719	500.719	392.741	392.741	1.379.866	1.379.866
Deckungsbedarf A			5.266.478		5.244.274		4.705.499		15.216.251
Leistungseinheiten	9		1.790.000 m³		1.790.000 m³		1.790.000 m³		5.370.000 m³
Gebührensatz A (ohne USt.)			2,94 €/m³		2,92 €/m³		2,62 €/m³		2,83 €/m³

4. Gebührenkalkulation 2024 - 2026

Verbrauchsgebühr unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vorjahre									
Deckungsbedarf A			5.266.478		5.244.274		4.705.499		15.216.251
Ergebnis 2020			-28.021,90		-28.021,90		-28.021,90		-84.065,70
Ergebnis 2021			142.213,89		142.213,89		142.213,89		426.641,67
vorläufiges Ergebnis 2022			-30.122,14		-30.122,14		-30.122,14		-90.366,42
vorläufiges Ergebnis 2023			444.647,55		444.647,55		444.647,55		1.333.942,66
Deckungsbedarf B			5.795.195		5.772.991		5.234.216		16.802.403
Leistungseinheiten	9		1.790.000 m ³		1.790.000 m ³		1.790.000 m ³		5.370.000 m ³
Gebührensatz B (ohne USt.)			3,23 €/m³		3,22 €/m³		2,92 €/m³		3,12 €/m³

Gebühr bisher	1,50 €/m ³
---------------	-----------------------

4. Gebührenkalkulation 2024 - 2026

Staffelung der Grundgebühr nach Dauerdurchfluss	Höhe der Grundgebühr		
	Variante 1 (Standardzähler wie bisher)	Variante 2	Variante 3
bis 4 m³/h	65,00 €	100,00 €	130,00 €
bis 16 m³/h	260,00 €	400,00 €	520,00 €
über 16 m³/h	390,00 €	600,00 €	780,00 €
Umlage der verbleibenden Kosten über Verbrauchsgebühr			
Alternative 1: Erhebung der Verbesserungsbeiträge in voller Höhe			
ohne Ausgleich der Vorjaheresergebnisse	3,23 €/m³	3,01 €/m³	2,83 €/m³
mit Ausgleich der Vorjaheresergebnisse	3,53 €/m³	3,31 €/m³	3,12 €/m³
Alternative 2: Erhebung der Verbesserungsbeiträge zu 80 %			
ohne Ausgleich der Vorjaheresergebnisse	3,25 €/m³	3,03 €/m³	2,84 €/m³
mit Ausgleich der Vorjaheresergebnisse	3,54 €/m³	3,32 €/m³	3,14 €/m³
Alternative 3: Erhebung der Verbesserungsbeiträge zu 70 %			
ohne Ausgleich der Vorjaheresergebnisse	3,25 €/m³	3,04 €/m³	2,85 €/m³
mit Ausgleich der Vorjaheresergebnisse	3,55 €/m³	3,33 €/m³	3,14 €/m³
Alternative 4: ohne Erhebung von Verbesserungsbeiträgen			
ohne Ausgleich der Vorjaheresergebnisse	3,31 €/m³	3,09 €/m³	2,90 €/m³
mit Ausgleich der Vorjaheresergebnisse	3,60 €/m³	3,39 €/m³	3,20 €/m³

4. Gebührenkalkulation 2024 - 2026

Wesentliche Gründe für die erforderliche Gebührenerhöhung:

- anstehende Leitungssanierungen 1,6 Mio € jährlich
- Aufmaß der Grundstücks- und Geschossflächen, Nachveranlagung (Kosten amortisieren sich meist mittelfristig)
- allgemeine Kostensteigerungen (Energie, Personal, Dienstleistungen usw.)
- Auswirkung der Verbesserungsmaßnahmen je nach gewähltem Finanzierungsmodell

Ihre Fragen



Für weitere und ergänzende Fragen
stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.